

Sogar die Weinhoheiten waren dabei

Jahresfahrt des Partnerschaftsvereins nach Uzès – Wein für das Straßenfest gekauft – Mit Franzosen die Nationalhymnen angestimmt

Schriesheim/Uzès. (cab) Auch dieses Jahr war die beliebte Jahresfahrt des Partnerschaftsvereins nach Uzès ein voller Erfolg. Ralf Weiner hat die Eindrücke der Reise zusammengefasst.

Sein Dank gebührte gleich zu Beginn Horst Schütze, dem Organisator und Begleiter der Reise: „Horst Schützes Planung war perfekt.“ Nicht zuletzt hätten seine unachahmlichen Kommentare, vor denen kaum ein Teilnehmer verschont worden sei, die Busfahrten so kurzweilig gemacht.

Nach der Ankunft stand am ersten Abend der Empfang im Rathaus der Partnerstadt auf dem Programm. Die Begrüßung durch Bürgermeister Jean-Luc Champion und durch den Präsidenten des Comité de Jumelage, Gérard Bonneau, sei sehr herzlich gewesen, so Weiner. Dass sogar Schriesheims Weinhoheiten, Weinkönigin Sonja III. mit ihren Prinzessinnen Saskia und Sandra, dabei waren, fand besondere Anerkennung. Sie wurden von einer in historischen Trachten auftretenden Delegation der „Compagnie Bachique, Duché d'Uzès“ willkommen geheißen. Anschließend wurde bei Pastis und Wein noch lange geplaudert.

Am nächsten Morgen brachen die Reiternden aus Schriesheim ans Meer auf. Erstes Ziel war Dossenheims Partnergemeinde Le Grau du Roi. Am Strand spazieren gehen, es sich in einer der vielen Bars am Hafen gemütlich machen: Jeder erkundete den Ort, wie er mochte. Weiter ging es nach Aigues-Mortes, einer mittelalterlichen, noch vollständig von einer Stadtmauer umschlossenen Stadt. Hier begann eine zweistündige Bootsfahrt zu einer Stierfarm. Hier werden die schwarzen Stiere gezüchtet und trainiert, die in Südfrankreich so beliebt sind und unblutigen Stierkämpfen zum Einsatz kommen. Nach „Muscheln satt“ gab es ein zünftiges Abendessen. Bis tief in die



Eine Kanufahrt auf dem Gardon ist ein immer wieder beliebter Programmpunkt der Jahresfahrten. Foto: zg

Nacht wurde gesungen und getanzt, angefeuert von einer temperamentvollen Sängerin und begleitet von Reisetänzer Franz Herb mit dem Akkordeon.

Samstag ist Markttag in Uzès. Ein Marktbummel gehört einfach zu jeder Reise in die Partnerstadt dazu. Danach brach die Gruppe zu einer Weinprobe zur Cooperative Vinicole de Gaujac auf. Hier wurde auch der Wein für die „Taverne“ beim Straßenfest eingekauft. Weiter ging es zum Gardon, auf dem eine Kanufahrt auch unter dem Pont du Gard hindurch-

führte. Der Abend wurde auf einer idyllischen Farm mit großen Freigehegen verbracht. Hier hatten Enten, Gänse, Pferde, Esel, ein Lama, Strauße und Pfaue ihr Paradies. Tags darauf ging die Fahrt in die Cevennen – mit der Möglichkeit, eine Tropfsteinhöhle zu besichtigen oder einen Bambuswald zu erkunden. Die Fahrt zum Mittagessen mit dem Train à Vapeur, einer historischen Dampfisenbahn, die nostalgische Gefühle weckte, war ein Erlebnis – auch wenn die Asche auf heller Kleidung nach einer Tunneldurchfahrt

RNZ
15.7.10